

Die List ist eine im Abendland weitgehend unerforschte Ressource. Das geht aus Peter Sloterdijks Anerkennung für Harro von Sengers Strategieforschung hervor. Peter Sloterdijk beschäftigt sich eigentlich mit allen relevanten Themen der Gegenwart. Aber was die List betrifft, dankt er Harro von Senger für Anregungen. Welchem anderen lebenden Zeitgenossen hat Peter Sloterdijk auf ähnliche Weise für Anregungen gedankt?

Auszug aus:

Peter Sloterdijk

Der andere Logos oder: Die List der Vernunft. Zur Ideengeschichte des Indirekten

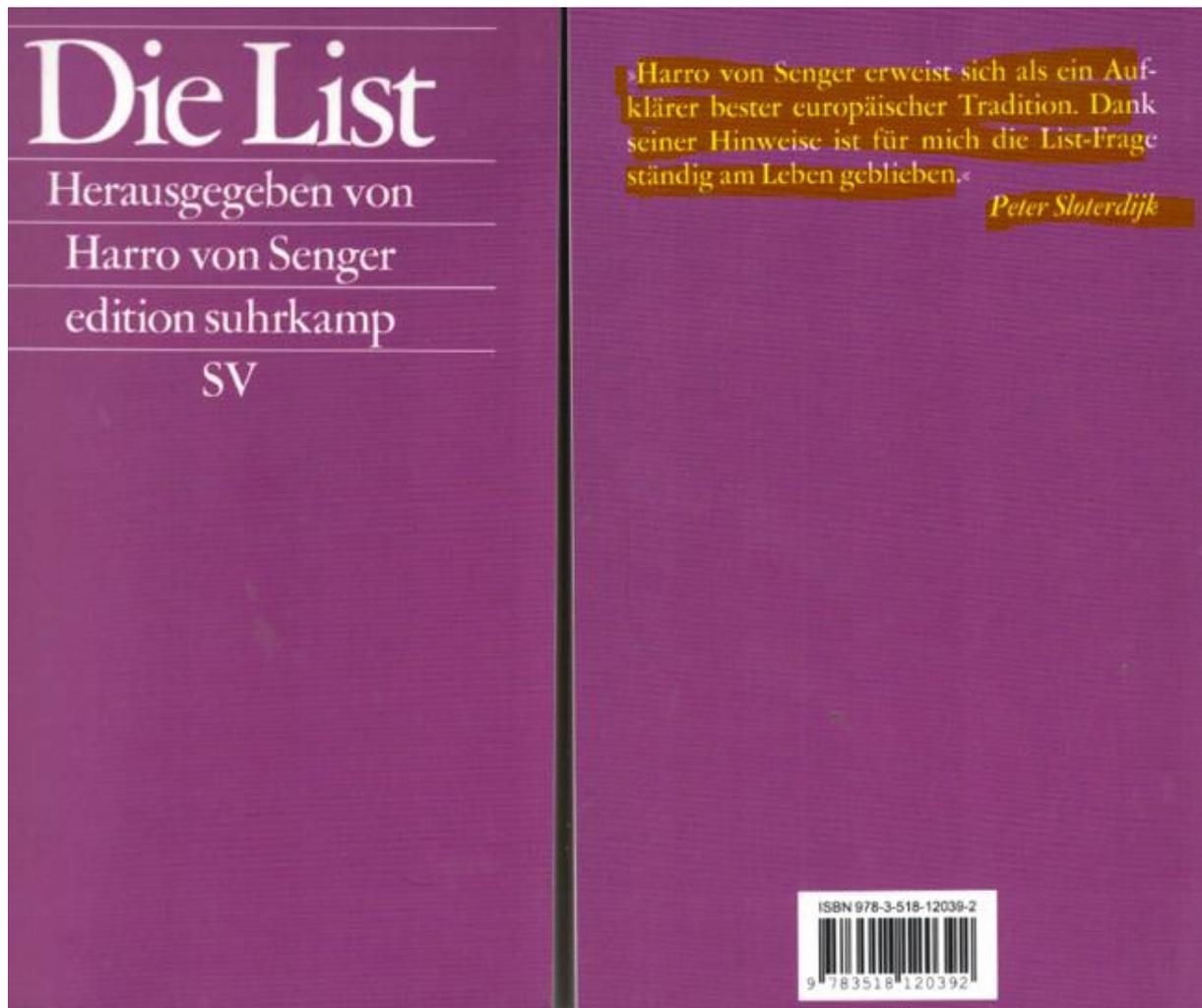
[...]

112 *Peter Sloterdijk*

Ich schließe mit einer persönlichen Bemerkung. Harro von Senger, dem ich für die Anregung zu diesen Überlegungen zu danken habe, hat in einer seiner Publikationen zum Phänomen der List in Ost und West bemerkt, er werfe – dem 17. chinesischen Stratagem entsprechend – einen Backstein hin, um einen Jadestein zu erlangen. Dies bezog sich vor allem auf seine zugespitzte These, das chinesische Denken zeichne sich vor dem europäischen durch ein viel expliziteres Listbewusstsein aus. In wiefern diese Feststellung durch gewisse Nuancierungen präzisiert werden kann, habe ich in den voranstehenden Bemerkungen anzudeuten versucht. In Wahrheit ist Harro von Senger ein zu guter Strategie, um nicht auch einmal eine neue Variante zu versuchen. Mir scheint, er hat den Jadestein hingeworfen, um mit Hilfe des Backsteins, den er zurückbekommt, zu beweisen, dass wir, die westlichen Intellektuellen und Philosophen, wenn ich für dieses eine Mal so ungebührlich inklusiv reden dürfte, von der chinesischen Weisheit und ihren Interpreten, den Sinologen, mehr zu lernen haben, als uns bisher bewusst war. Damit jedoch erweist sich Harro von Senger auch als ein Aufklärer bester europäischer Tradition, der von dem hier exponierten Muster der Duplicierung zugunsten des Duplicierten den großzügigsten Gebrauch macht.

Zitiert aus: Achim Hecker, Klaus Kammerer, Bernd Schauenberg [es sind dies alles Kollegen nicht von der Rechtswissenschaftlichen, sondern von der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg im Br.], Harro von Senger: *Regel und Abweichung: Strategie und Strategeme: Chinesische Listenlehre im interdisziplinären Dialog*, Berlin 2008, S. 112.

Harro von Senger hatte Peter Sloterdijk eingeladen, sich an einem an der Universität Freiburg im Br. von u.a. von ihm organisierten Symposium am 1.12.2006, von dem dieser Sammelband Zeugnis ablegt, zu beteiligen. Er nahm – ohne jegliche Honorarforderung – an dem Symposium teil.



Die List, Edition Suhrkamp, vol. 2039, Suhrkamp Verlag, 5. Aufl., Frankfurt am Main 2017



6. durchgesehene Auflage, Verlag C.H. Beck, München 2016